Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

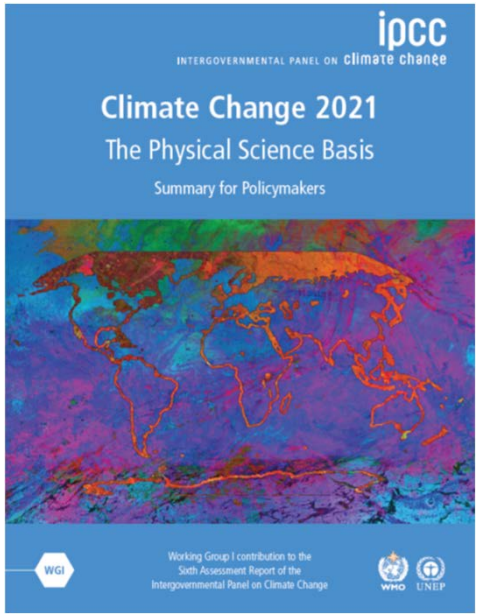
Green Deal - Ausblick zu emissionsfreiem Personen- und Güterstraßenverkehr

WKO NÖ

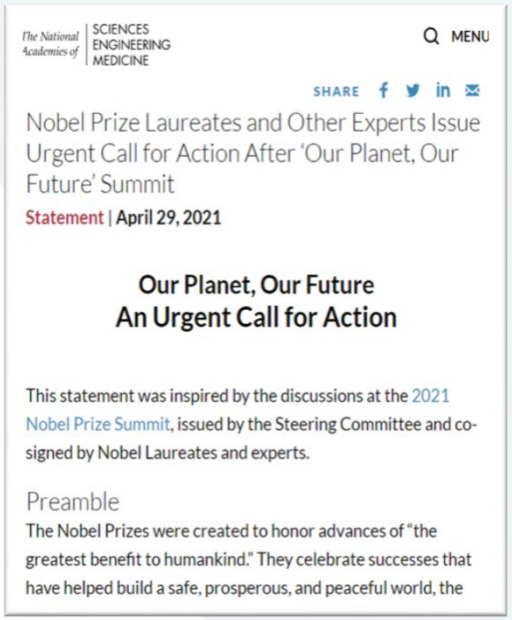
Mag. Robin Krutak, BMK
Abt. II/1 – Mobilitätswende und Digitalisierung
WIFI St. Pölten, 6. September 2021

Klimawandel

2015 Pariser Klimaschutz-übereinkommen: 1,5 Grad Ziel



IPCC Report 2021



Appell von 126 Nobelpreisträgern:
„The world is turning too slow"

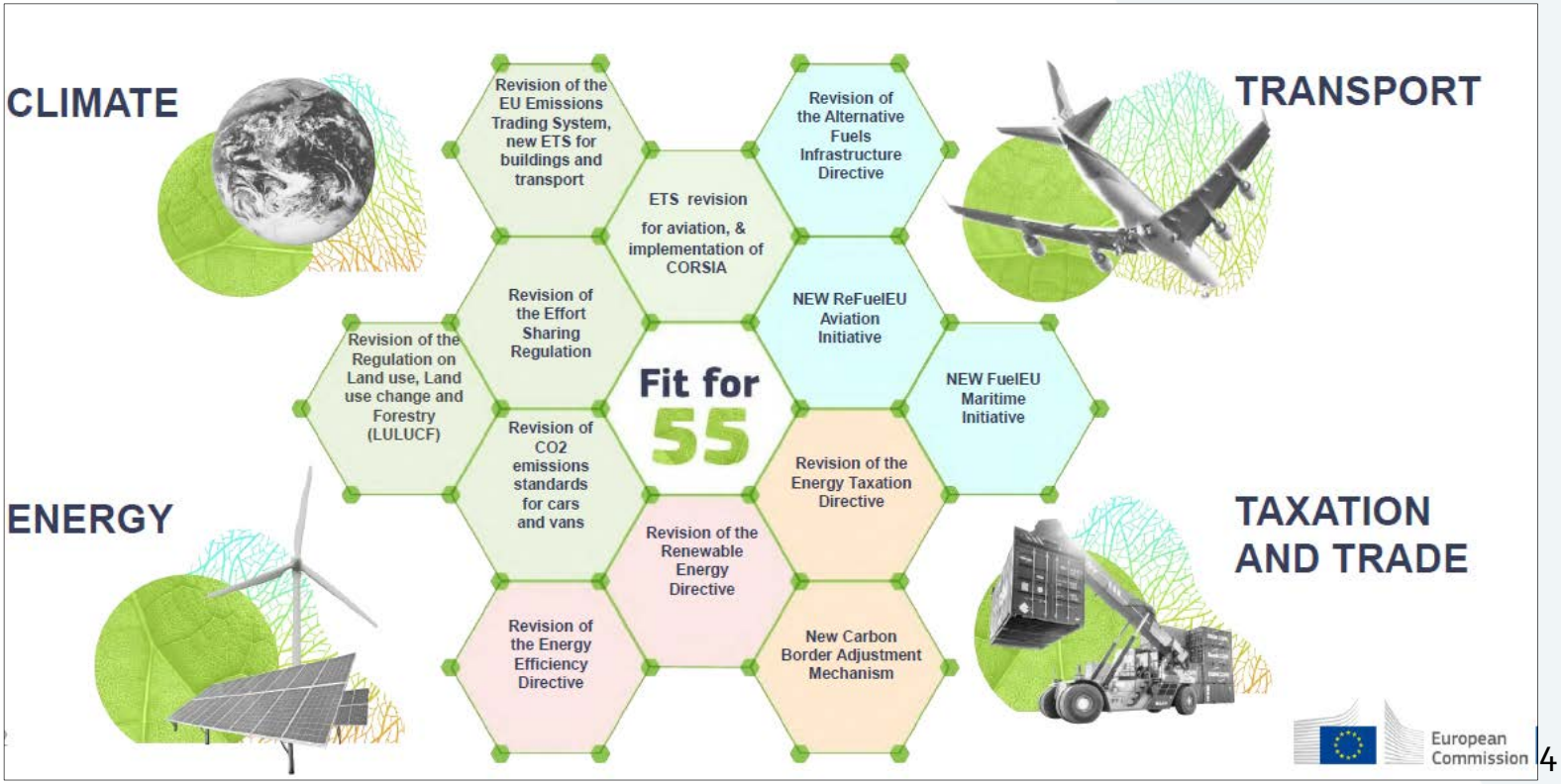
European Green Deal

Übergang zu einer modernen, ressourceneffizienten und wettbewerbsfähigen Wirtschaft

- die bis 2050 keine Netto-Treibhausgase mehr ausstößt,
- ihr Wachstum von der Ressourcennutzung abkoppelt,
- niemanden, weder Mensch noch Region, im Stich lässt.

FIT FOR 55

- **EU Klimaziel 2030 -** Treibhausgase um **mindestens 55 Prozent** unter den Wert von 1990 senken



EU Vorgaben zur CO_2 Reduktion von Neufahrzeugen

PKW/LNF*	**-15% bis 2025** **-55% bis 2030 (LNF: -50%)** **-100% bis 2035**
SNF	-15% bis 2025 -30% bis 2030 **Überarbeitung 2022**
Clean Vehicles Directive (öffentliche Beschaffung)	Mindestziele u.a. für LKW 10% bis 2025 und 15% bis 2030 und Busse 45% bis 2025 und 65% bis 2030, davon 50% ZE.

EU GREEN DEAL

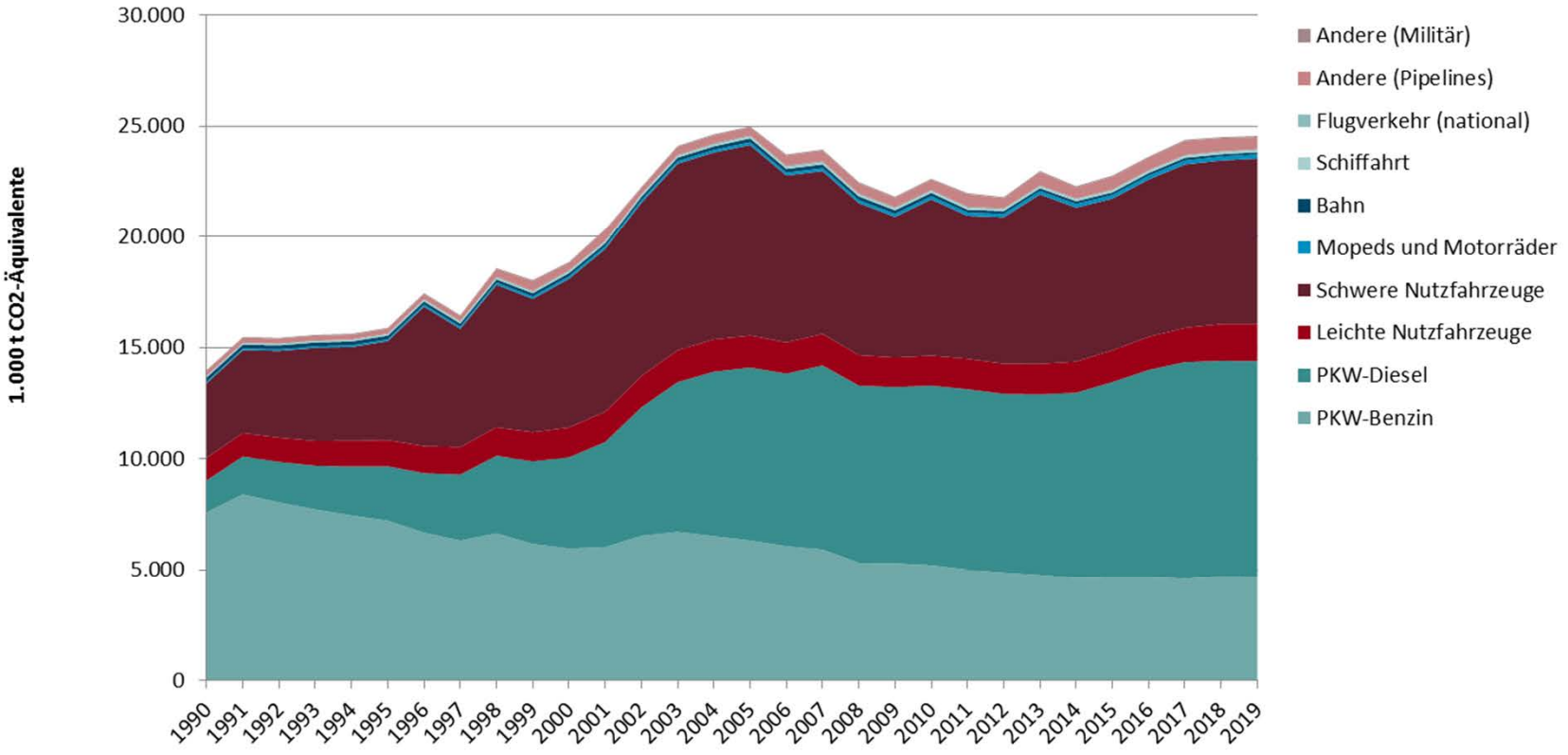
EU GREEN DEAL

*...Kommissionsvorschlag vom 14.7.2021

- **Regierungsprogramm**
  Ziel: Erreichen der Klimaneutralität bereits bis 2040
- **Mobilitätsmasterplan 2030**
  Klimaschutz-Rahmen für den Verkehrssektor

www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/mobilitaetsmasterplan.html

THG-Emissionen des Verkehrssektors 1990–2019 (inkl. Kraftstoffexport)

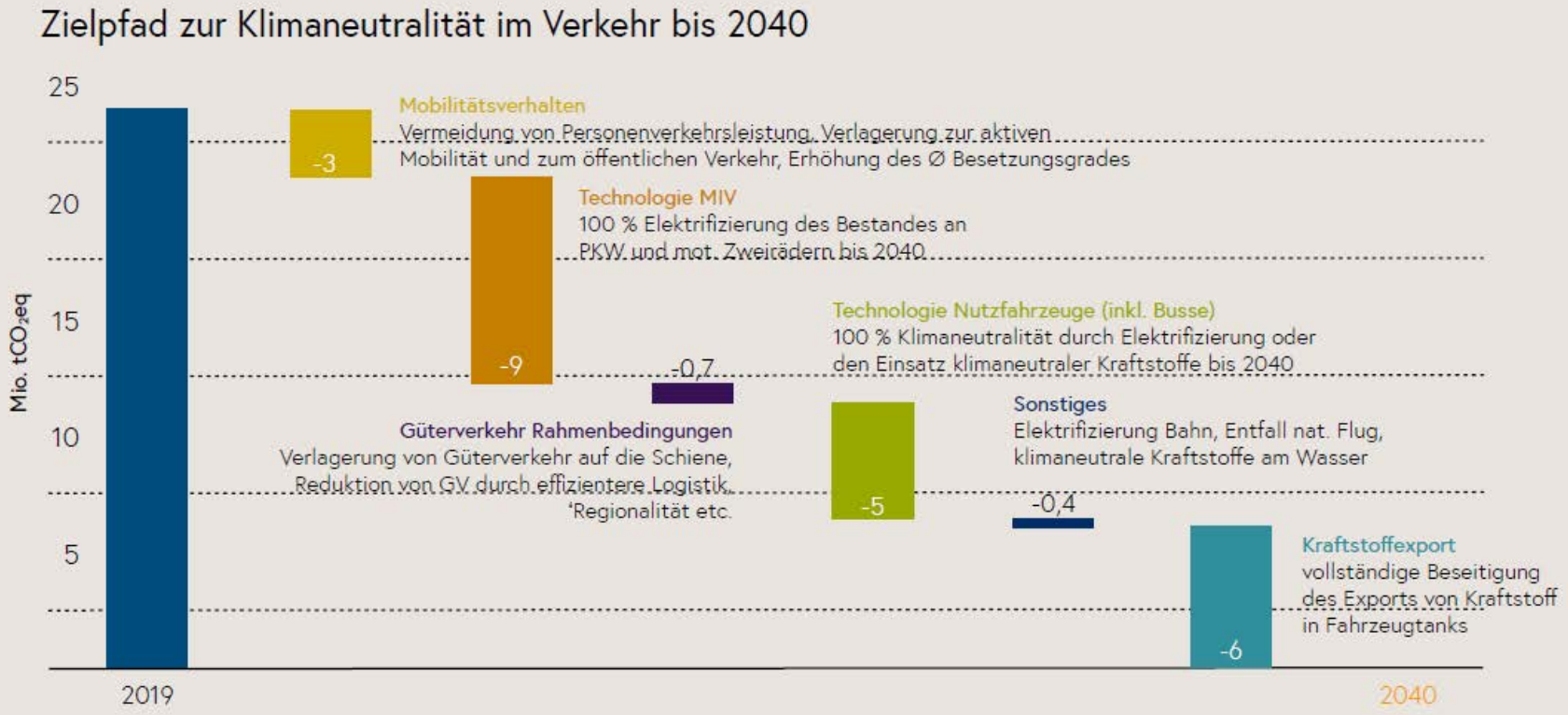


Anmerkung: *Nicht dem Transportsektor zugerechnet sind Emissionen aus mobilen Geräten und Maschinen (Traktoren, Baumaschinen) sowie der internationale Flugverkehr.*

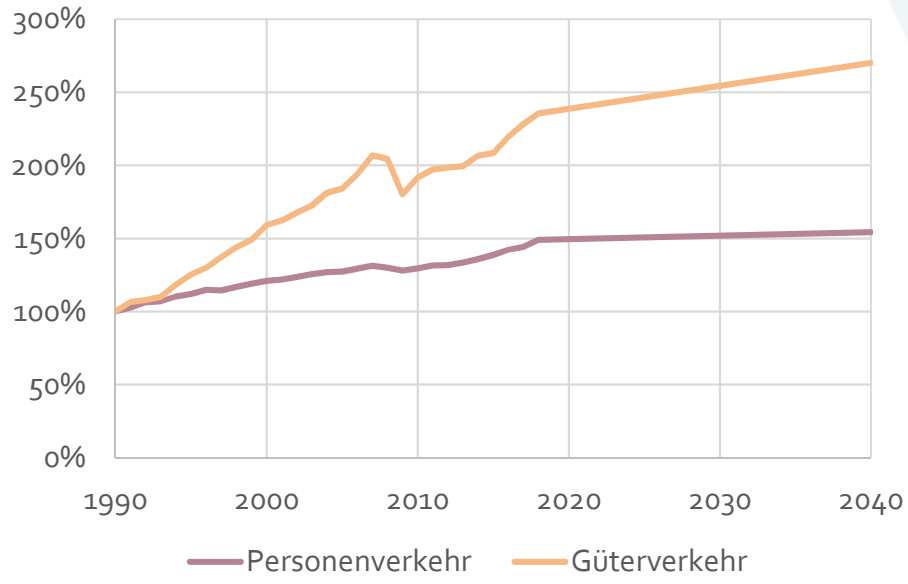
Quelle: *Ergebnisse der Österreichischen Luftschadstoffinventur 2020*
Einteilung entsprechend CRF-Format des Kyoto-Protokolls

umweltbundesamt

Zielpfad zur Klimaneutralität im Verkehr bis 2040



Entwicklung von Personen- und Güterverkehrsleistung 1990 = 100%



Die Zukunft (auf der Straße) ist elektrisch I

- Es braucht maximale Effizienz in den Technologien, da die verfügbare Menge an erneuerbarer Energie begrenzt ist.
  - Ziel: möglichst viel der benötigten EE in Österreich herstellen
- Die erforderliche Nullemissions-Infrastruktur muss rechtzeitig verfügbar sein, dafür ist eine klare Roadmap erforderlich.
- Die meisten Fahrzeughersteller haben den Ausstieg aus dem Verbrenner schon beschlossen!

Personenverkehr – Straße

- 100 Prozent aller PKW- und Zweirad Neuzulassungen emissionsfrei spätestens ab 2030, mit einer konsequenten weiteren Reduktion der CO_2-Flottengrenzwerte auf europäischer Ebene ist ein Vorziehen möglich.
- 100 Prozent aller Bus-Neuzulassungen emissionsfrei ab 2032.

Güterverkehr – Straße

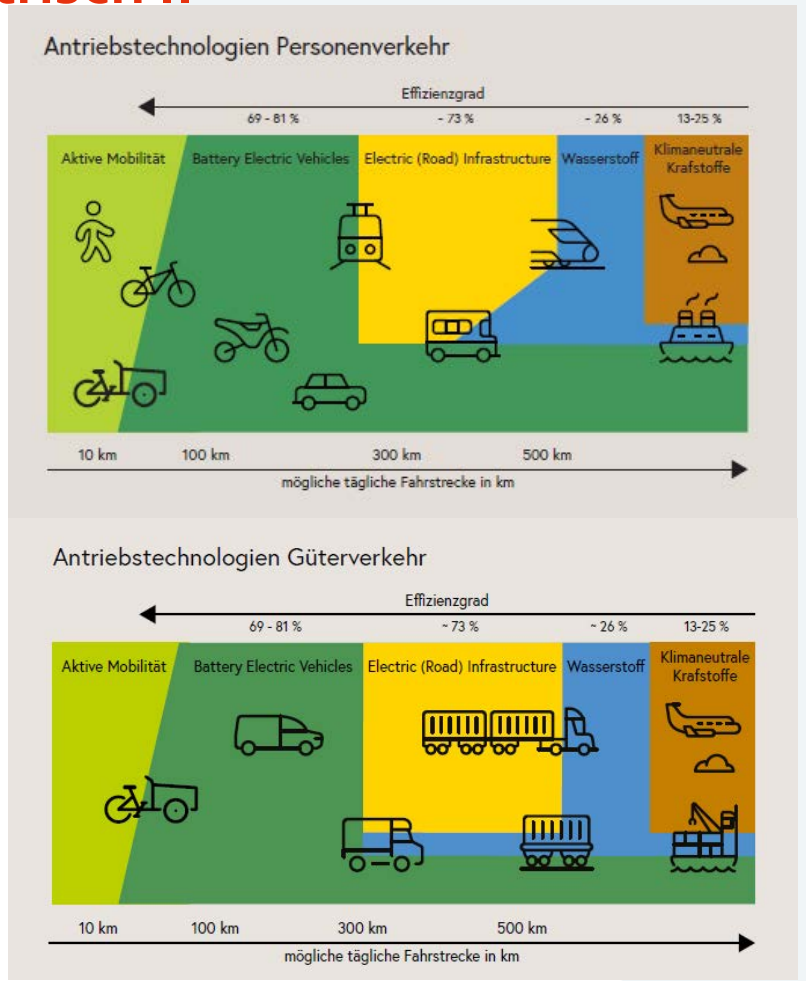
- 100 Prozent aller LNF-Neuzulassungen emissionsfrei spätestens ab 2030, mit einer konsequenten weiteren Reduktion der CO_2-Flottengrenzwerte auf europäischer Ebene ist ein Vorziehen möglich.
- 100 Prozent aller SNF-Neuzulassungen (kleiner als 18 Tonnen) emissionsfrei ab 2030.
- 100 Prozent aller SNF-Neuzulassungen (größer als 18 Tonnen) emissionsfrei ab 2035.

Die Zukunft (auf der Straße) ist elektrisch II
Bahn / Schiff / Luftverkehr

Bahn/Schiff/Luftverkehr

Im Schienenverkehr, der Binnenschifffahrt und im Luftverkehr gilt es ebenfalls das Ziel der Klimaneutralität 2040 zu erreichen. Im Schienenverkehr gelingt das hauptsächlich mit Streckenelektrifizierungen. In der Schifffahrt und im Luftverkehr, also in jenen Bereichen in denen emissionsfreie Technologien aus heutiger Sicht nicht alle Anwendungen abdecken können, werden auch klimaneutrale Kraftstoffe aus erneuerbaren Energien eingesetzt:

- 100 Prozent des Bahnverkehrs bis 2040 klimaneutral, weitestgehende Dekarbonisierung bis 2035.
- 100 Prozent der Binnenschiffe bis 2040 klimaneutral.
- 100 Prozent der Flugzeuge bis 2040 klimaneutral.



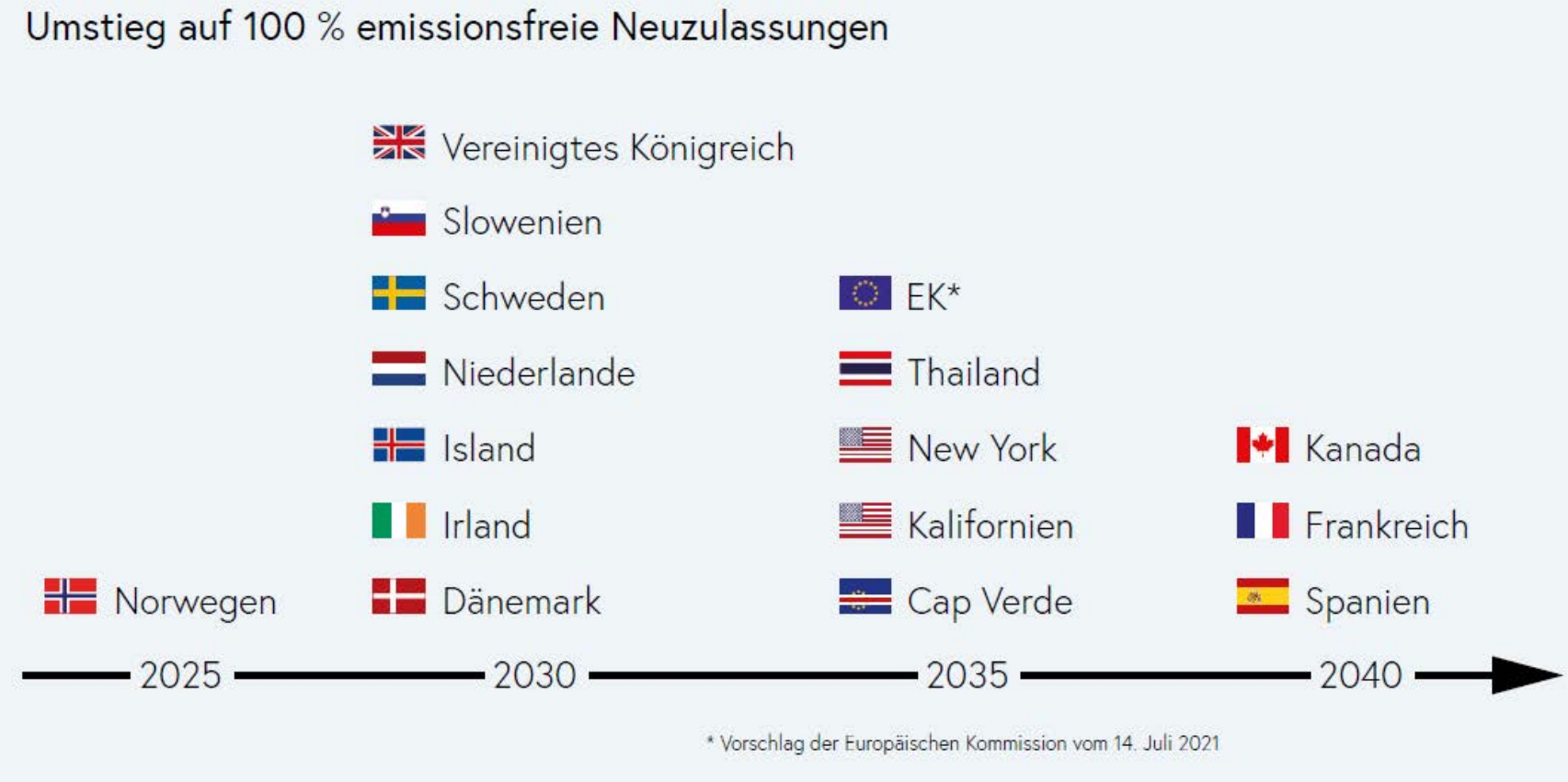
Eine Entkoppelung von BIP-Wachstum und Güterverkehr ist notwendig – durch Regionalisierung und Kreislaufwirtschaft

- Eine deutliche Entkoppelung von Güterverkehrs- und Wirtschaftswachstum ist notwendig. Eine Fortsetzung der historischen Steigerungsraten in der Verkehrs- und Transportleistung ist zukünftig mit der Klimaneutralität 2040 nicht vereinbar.
- Möglich durch „Besinnen auf die Region", Kreislaufwirtschaft, Umsetzung von Kostenwahrheit; Digitalisierung
- **Die Zuwächse übernimmt die Bahn!**

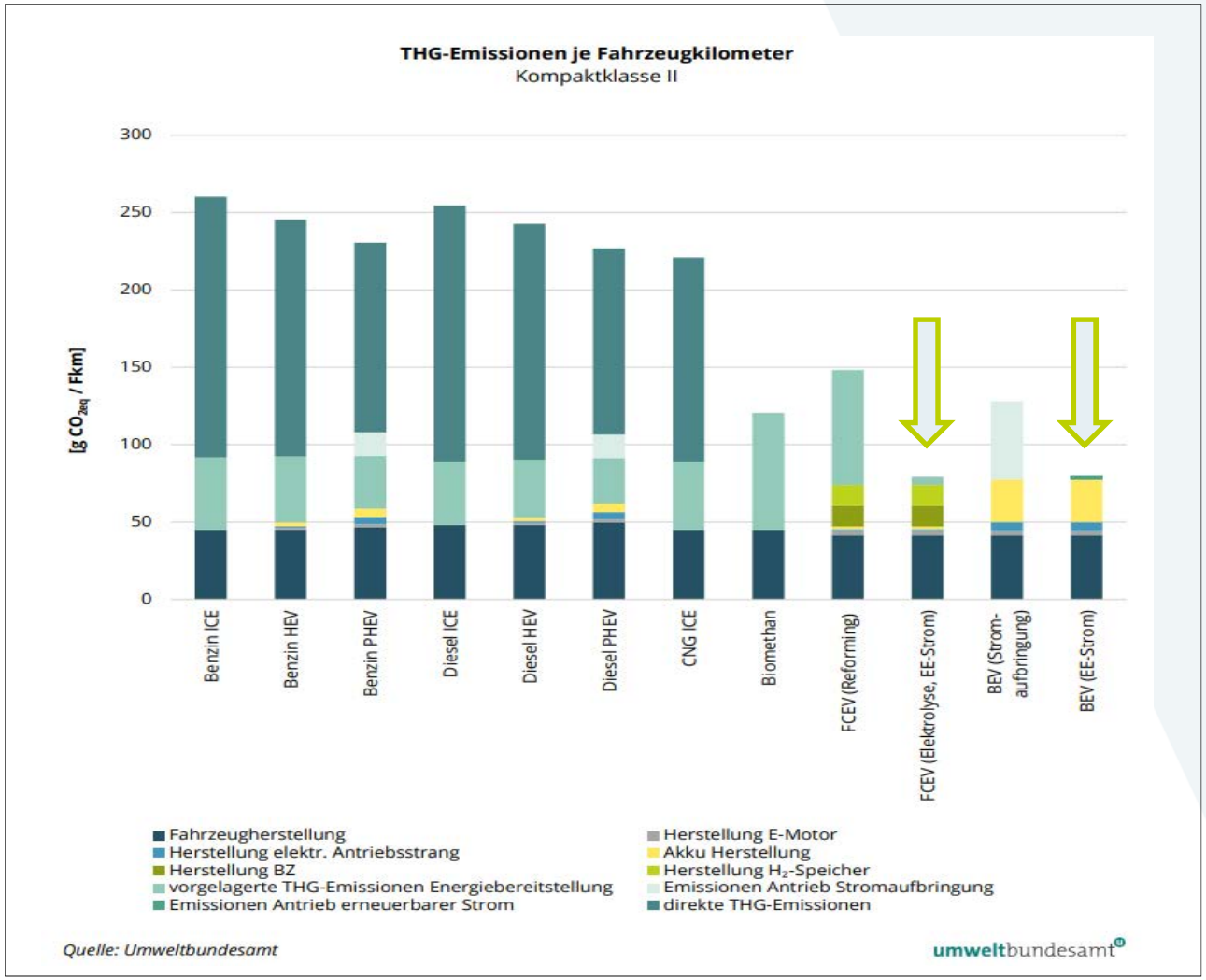
Tabelle 3 Modal Split im Güterverkehr nach Transportleistung (Tonnenkilometer)

	2018	2040/2040 EU-Gleichklang
Straße	67 %	63 % - 57 %
Schiene	31 %	34 % - 40 %
Wasserstraße	2 %	3 %

PKW LÄNDERZIELE

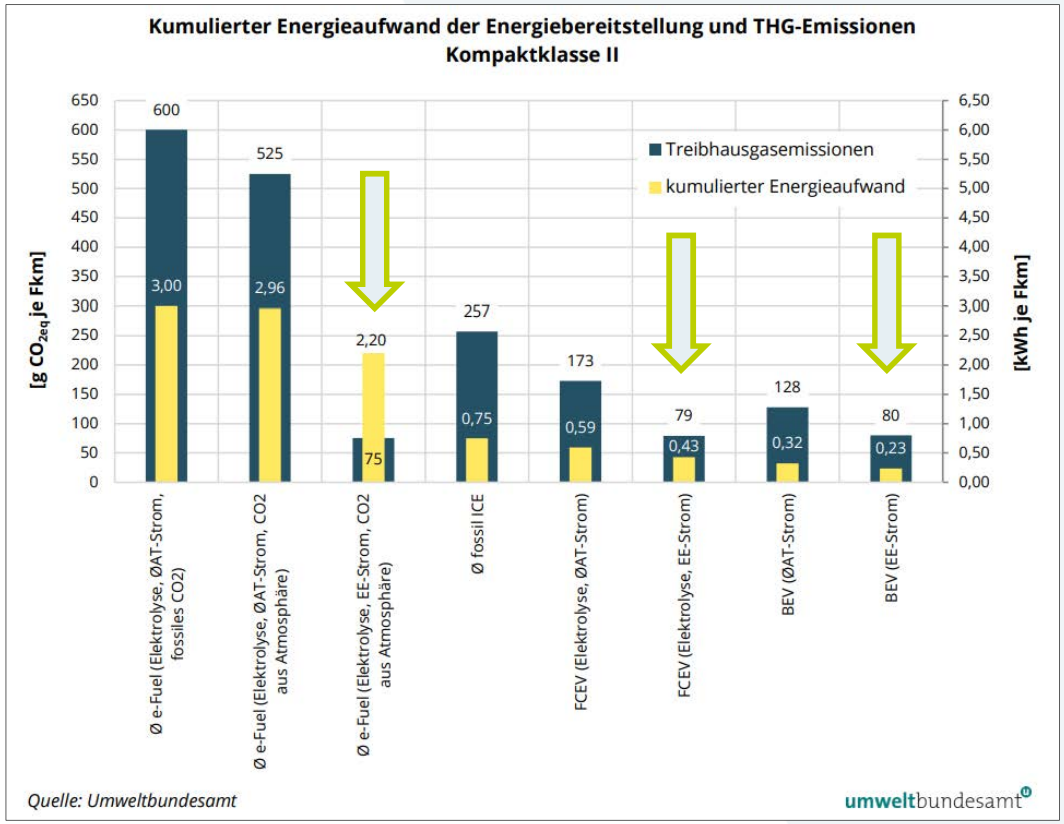


ÖKOBILANZ PKW CO_2



ÖKOBILANZ PKW CO2 + ENERGIE

- „grüner" Wasserstoff: 39% bis 83% mehr Energieaufwand als bei BEV
- **„e-Fuels"** aus Elektrolyse mit erneuerbarem Strom und CO_2 aus der Atmosphäre hergestellt, lassen sich die THG-Emissionen ähnlich stark reduzieren, wie mit BEV, aber: der erforderliche Aufwand von erneuerbarer Energie ist ca. um den **Faktor 10 höher,** als bei der Direktverstromung, bspw. in einem BEV.

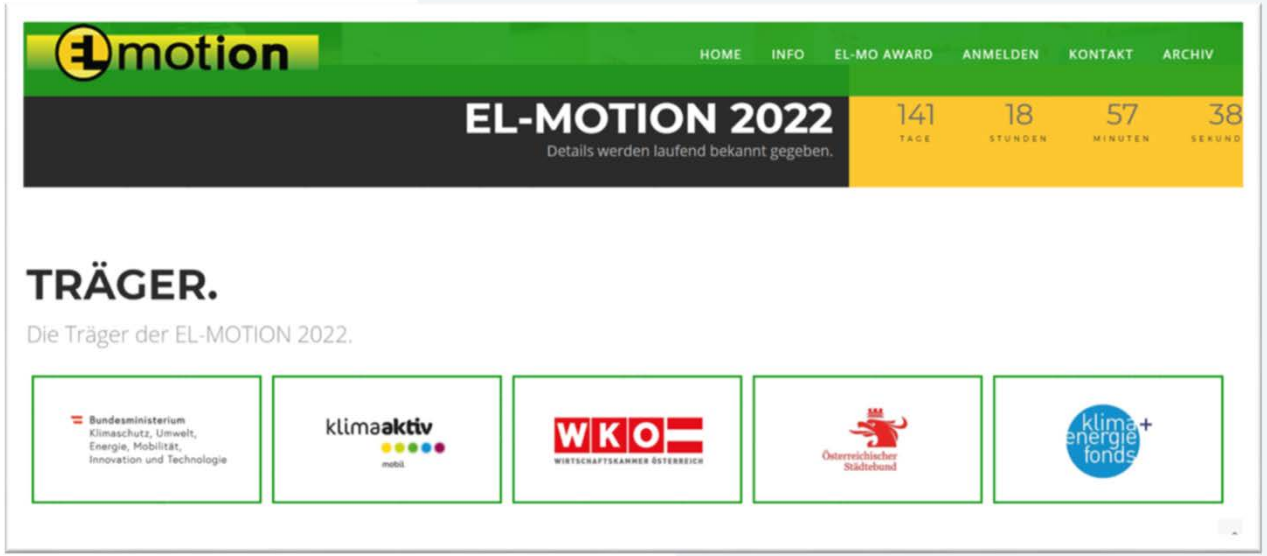


NEU: ÖKOBILANZ PKW 2021

https://www.bmk.gv.at/themen/mobilitaet/alternative_verkehrskonzepte/elektromobilitaet/zahlen/oekobilanz.html

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

EL-MOTION 2022



- 26.-27. Jänner 2022 in Wien
- e-Mobility-Treffpunkt und Jahresauftakt für Entscheidungsträger, Experten und Informationssuchende aus KMU und kommunalen Betrieben
- Fachkongress rund um die nachhaltige Transformation der Wirtschaftsverkehre
- www.elmotion.at

Danke für die Aufmerksamkeit!

robin.krutak@bmk.gv.at